



Gemeinsam für
körperliche, motorische und
persönliche Entwicklung
zu einem selbstbestimmten
Leben.



Jahresbericht 2022

Liebe Leser:innen

Was ist Inklusion? Inklusion fordert, dass jeder Mensch gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben kann – unabhängig seiner individuellen Voraussetzungen. Einfacher gesagt: Jeder Mensch gehört dazu, alle dürfen mitmachen.

Inklusion ist die Maxime, nach der die Stiftung Rossfeld handelt. Wir wollen uns gemeinsam weiterentwickeln, gemeinsam für eine inklusive Gesellschaft entstehen. Kurz: Wir wollen Inklusion leben – im Miteinander mit all unseren Bezugsgruppen.

Inklusion ist also mehr als eine Forderung an Gesellschaft und Politik. Das Rossfeld selbst soll ein Ort sein, an dem sich die Bewohner:innen, Schulkinder, Lernende und Mitarbeiter:innen aber auch Anwohner:innen auf Augenhöhe begegnen und einbringen können.

Um auf diesem Weg voranzukommen, haben wir unsere Strategie geschärft und

uns eine neue Vision gegeben: «Gemeinsam für körperliche, motorische und persönliche Entwicklung zu einem selbstbestimmten Leben.» Dafür haben wir – ganz im Sinne des Miteinanders – unsere Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen befragt. Wie geht es ihnen im Rossfeld? Welche Bedürfnisse haben sie? Wo orten sie Verbesserungspotenzial?

Erfreulich: Über 80 Prozent der Bewohner:innen sind mit dem Rossfeld zufrieden oder sehr zufrieden. Und 97 Prozent der Mitarbeiter:innen gefällt ihre Arbeit. Wir können und wollen aber noch besser werden. Das zeigen die vielen Inputs, die wir erhalten haben.

Die Bewohner:innen wünschen sich beispielsweise flexiblere Essenszeiten im Restaurant und mehr Wohnlichkeit in den gemeinsam genutzten Räumen; die Mitarbeiter:innen mehr Lohntransparenz und die Abschaffung geteilter Dienste. Alle möchten mehr Information und Austausch. Wir arbeiten daran.

Unsere kleinen und grossen Klient:innen wünschen sich mehr Bewegungsmöglichkeiten. In diesem Bereich haben wir – im doppelten Wortsinn – schon viel in Bewegung gesetzt. Für alle Altersgruppen bieten wir entsprechende Angebote an und bauen Sport und Bewegung fix in die Tagesstruktur ein.

Auch die Engehalsinsel bewegt sich. Es entsteht neuer Wohnraum. Wir wollen das Herz dieses Quartiers werden, ein Ort, der für alle offen ist und an dem sich alle einbringen können. Kurz: Wir wollen ein Ort sein, an dem wir uns vorurteilsfrei begegnen.

Das ist Inklusion.

Giovanna Battaglio
Direktorin

rossfeld

Stiftung Schulungs- und
Wohnheime Rossfeld Bern

› SCHULBILDUNG

› WOHNEN

› ARBEITEN

› THERAPIE

Gemeinsam unterwegs

Die neue Vision der Stiftung Rossfeld (siehe Sprechblase) schafft gemeinsame Werte und Orientierung im Umgang mit Klient:innen, Partner:innen, beim Anpacken neuer Projekte und fürs tägliche Miteinander.

Von den Bewohner:innen, Mitarbeiter:innen, Lernenden und Schulkindern im Rossfeld wollten wir wissen: «Was macht die Stiftung Rossfeld für deine persönliche Entwicklung?». Hier lesen Sie einige ihrer Aussagen.

Gemeinsam für körperliche, motorische und persönliche Entwicklung zu einem selbstbestimmten Leben.



Dank der Therapie im Rossfeld habe ich grosse Fortschritte gemacht. Jetzt habe ich genügend Kraft in den Händen für meine Leidenschaft: Zeichnungen mit Bleistift und Tusche.

Lavingtone Mangare,
Klient Wohnen und Tagesstätte/Atelier



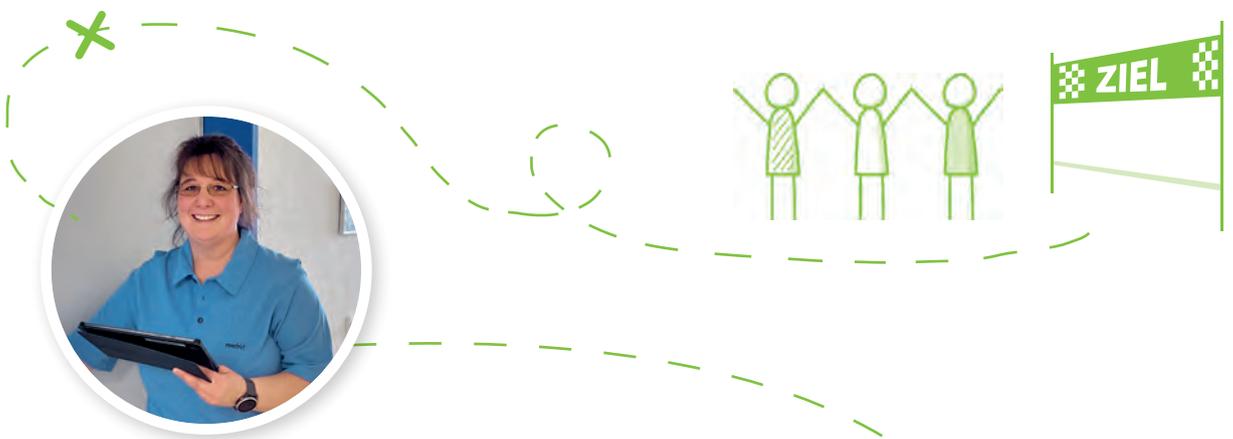
Für meine persönliche und berufliche Entwicklung ist das Rossfeld ein Glücksfall: Dank ergänzendem Unterricht und Lerncoaching traue ich mir den EFZ-Abschluss zu.

Marcel Hirt, Lernender Kaufmann



Die Arbeit mit den Schüler:innen zeigt mir auf, was zählt im Leben. Wir lernen mit- aber auch voneinander. Mit einem Praktikum im Rossfeld lege ich den Grundstein fürs Studium zur Heilpädagogin.

Lena Affolter, Schulpraktikantin



Das Miteinander im ganzen Rossfeld schafft ein grossartiges Klima. Gemeinsam ein Stück Weg zu gehen, empfinde ich als sehr wertvoll und bereichernd.



Katja Bissegger, Fachfrau Gesundheit EFZ und Stv. Teamleitung



Ich bin ehrgeizig. Mit einem 70%-Pensum koordiniere ich die Einsatzpläne des Therapie-Teams. Mein Job fördert und fordert mich – und das gefällt mir sehr.



Wolfgang Peters, Mitarbeiter Therapie Sekretariat und Klient Wohnen



Im Rossfeld hat meine Behinderung keinen Einfluss auf meine Position: Ich bin für die personellen Anliegen von fast 300 Mitarbeiter:innen zuständig.



Sarah Schmid, Leiterin Personal

Wir suchen Verstärkung

Teilen Sie unsere Vision? Wir suchen Leute wie Sie – engagierte Mitarbeiter:innen und Freiwillige, die sich gemeinsam mit uns für Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung einsetzen wollen. Wir bieten attraktive Anstellungsbedingungen, vielfältige Perspektiven und sinnstiftende Voll- und Teilzeitstellen.



Alle freien Stellen, Lehrstellen und Praktika:

www.rossfeld.ch/jobs



Seit dem Kindergarten besuche ich die besondere Volksschule im Rossfeld. Hier werden meine Beeinträchtigungen zur Nebensache. Ich gehöre einfach dazu.



Nora Lauber, Schülerin 8. Klasse und Bloggerin Rossfeld News Blog

Die Stiftung Rossfeld entwickelt sich weiter

Die Rossfeld-Klient:innen – vom Kindergartenkind bis zur Seniorin – sollen selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Die Stiftung Rossfeld trägt ihren Teil dazu bei: Mit geschärfter Strategie und neuen, spannenden Projekten entwickelt sie sich weiter.

Unverändert bleibt die Ausrichtung der Stiftung Rossfeld: Die Klient:innen stehen im Zentrum des Handelns. Zu den Leistungen gehören weiterhin stationäre und ambulante Angebote in den Bereichen Schulbildung, Wohnen, Berufsbildung, Tagesstätte/Atelier, Freizeitgestaltung, Therapie und Sport. Diese werden ergänzt mit Projekten, die auf die Bedürfnisse der Klient:innen zugeschnitten sind.

Bewegung und Sport für alle

Seit 2022 ist Sport und Bewegung ein fester Bestandteil des Alltags in der Stiftung Rossfeld. Bewohner:innen jeden Alters treffen sich mindestens einmal pro Woche für eine sportliche Aktivität. Die Rückmeldungen sind positiv: «Ich fühle mich fitter dank dem regelmässigen Sport und erlebe eine positive körperliche Veränderung», bestätigt Hans-Peter Ruch, Klient Wohnen und Tagesstätte. Und um Bewegung und Sport für alle Kinder

zugänglich zu machen, sind professionelle Schulungen für mehr Inklusion im Sportunterricht für Lehrpersonen in Regelklassen vorgesehen.

Vernetzungs-Anlässe für Betroffene

Neu bietet die Schulbildung der Stiftung Rossfeld Vernetzungs-Anlässe für Eltern von Kindern und Jugendlichen mit einer Cerebralparese. Christian Kiener, Leiter Ambulanter Dienst, über die Vorteile: «Der Austausch mit anderen Betroffenen und Fachpersonen soll die Eltern stärken.»

Für Kinder: Spiel & Sport im Rollstuhl

Sensibilisierungsarbeit für junge Menschen leisten die Events «Spiel und Sport im Rollstuhl». Sie werden im Rahmen des «Fäger», dem Ferien- und Freizeit Programm der Stadt Bern und Partnergemeinden, vom Rossfeld organisiert. Kinder ab 10 Jahren erleben, wie es ist auf einen Rollstuhl angewiesen

zu sein und wie Rollstuhl-Sport funktioniert. Dabei stehen ihnen Betroffene der Stiftung Rossfeld Rede und Antwort. Die kostenlosen Anlässe sollen Bewusstsein schaffen und Barrieren abbauen.

Das sind stellvertretend nur einige der Projekte, welche die Stiftung Rossfeld antreiben. Gemeinsam mit ihren Klient:innen für mehr körperliche, motorische und persönliche Entwicklung.



**Ich fühle mich
fitter dank dem
regelmässigen Sport.**



Gemeinsam Sport treiben verbindet.

Personalangaben per 31.12.2022

Leitendes Personal

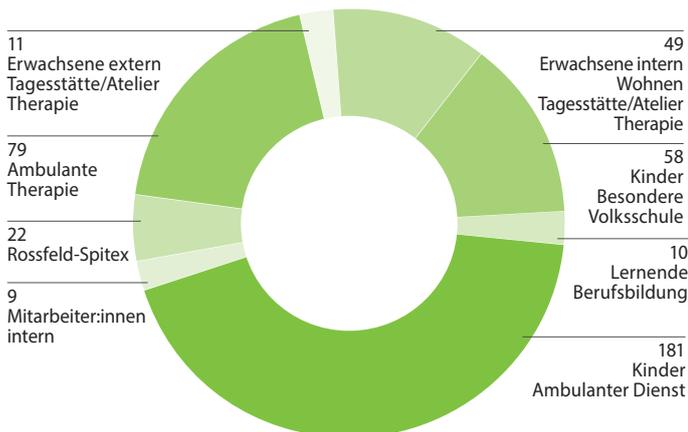
Direktorin	Giovanna Battagliero
Ärzteteam	Dr. med. Maria Regenyi, Ärztin Kinder Dr. med. Michael Deppeler, Arzt Erwachsene
4 Abteilung Schulbildung	Rahel Wälti
Abteilung Wohnen	Jonas Roth
Abteilung Arbeiten	David Drsek
Abteilung Therapie	Isabelle Pulver
Abteilung Services	Barbara Mani

Stiftungsrat

Präsident	Giorgio Albisetti
Vizepräsident	Bramwell Kaltenrieder
Kassierin	Céline Liechti
Mitglieder	Rudolf Flüeli Béatrice Stucki bis Ende Juli 2022 Sandra Kohler ab August 2022 Susanne Gäumann Alain Bader Walter Hirsiger bis Ende Dezember 2022 Stefan Ringler ab Dezember 2022
Sekretär	Carlo Cortesi

Anzahl der Klient:innen

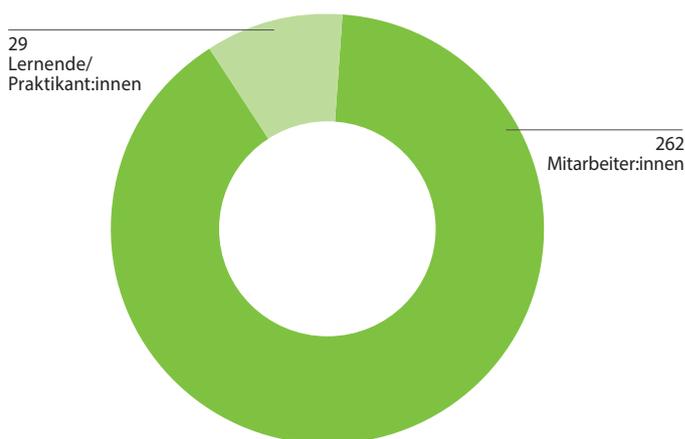
Stand: 31.12.2022



419 Menschen

Anzahl Mitarbeiter:innen

Stand: 31.12.2022



291 Mitarbeiter:innen in über 30 Berufsgruppen

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Total Umlaufvermögen	9'953'382	9'034'321
Total Anlagevermögen	12'990'698	13'387'074
Total AKTIVEN	22'944'080	22'421'395
PASSIVEN	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'723'913	1'053'822
Total langfristiges Fremdkapital	12'311'173	12'684'484
Total Fondskapital	1'366'691	1'021'009
Total Organisationskapital	7'542'303	7'662'080
Total PASSIVEN	22'944'080	22'421'395

Betriebsrechnung

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Total ERTRAG	20'284'356	19'561'451
Total Personalaufwand	-14'895'891	-14'656'215
Total Sachaufwand	-4'003'984	-4'115'769
Abschreibungen	-1'123'986	-980'417
Total Finanzerfolg	-107'302	-112'512
Betriebsergebnis	153'192	-303'463

Spendenfonds

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Spendenfonds	1'155'450	1'021'009

Finanzierung

Die Kernaufgaben der Stiftung Rossfeld in der Schulbildung, Berufsbildung, Tagesstätte/Atelier, Wohnen und Therapie sind durch Leistungsverträge gesichert:

- Besondere Volksschule: Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern
- Internat Kinder: Direktion für Inneres und Justiz des Kantons Bern/Kantonales Jugendamt
- Berufsbildung und Internat Berufsbildung: Invalidenversicherung
- Wohnen und Tagesstätte/Atelier: Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern
- Therapie: Invalidenversicherung, Krankenversicherer, Unfallversicherung

Impressum

Herausgeberin: Stiftung Schulungs- und Wohnheime Rossfeld, Bern

Redaktion: Rolf Marti komma pr, Judith Urfer, Eva Kellerhals

Bilder: Michael Schär, Judith Urfer, Remo Senften, Lena Affolter

Gestaltung und Druck: Prolith AG, Ittigen

Gedruckt in der Schweiz. Erscheint einmal jährlich.

Änderungen und Abweichungen vorbehalten.

Wir sind Mitglied von SOCIALBERN & ARTISET.

Neu: Jahresrechnung online

Die Bilanz und den Bericht
der Revisionsstelle
finden Sie online:

www.rossfeld.ch/jahresrechnung





Unsere Räumlichkeiten können gemietet werden.



Das Restaurant Rossfeld ist für alle offen.



Begegnungsort für alle

Seit jeher ist die Stiftung Rossfeld ein Begegnungsort. Künftig öffnet sie sich noch mehr. Von der Durchmischung und den abwechslungsreichen Aktivitäten profitieren alle. Diese Begegnungen haben die Menschen im Rossfeld im letzten Jahr bereichert.

Eröffnung Restaurant Rossfeld

Mitte September war es so weit: Das Restaurant Rossfeld wurde unter dem Motto «Essen & Trinken – Erleben & Geniessen» mit kulinarischen Highlights, Live-Musik und zufriedenen Gästen eröffnet. Jetzt ist es für alle offen und bietet nebst feinen Mittagsmenüs auch hausgemachte Glace. Die Glace-Kübeli werden in der Tagesstätte von Menschen mit Beeinträchtigungen gestaltet und sind künftig zusammen mit anderen «Husgmacht im Rossfeld» Spezialitäten auch bei den Hofläden «Rüedu» in und rund um Bern erhältlich.



Bereichernde Begegnungen und viele Gründe zum Feiern.



schiedene Delegationen von Bundesämtern, die Blindenschule Zollikofen und den Rollstuhlclub Bern. Aber auch Geburtstage, Apéros und Workshops fanden im Rossfeld statt. Mehr zum Angebot im Kästchen auf dieser Seite.

Flohmarkt für einen guten Zweck

Mitarbeiter:innen, Bewohner:innen und Menschen aus dem Quartier organisierten am 6. Dezember einen Spenden-Flohmarkt in den Rossfeld-Räumlichkeiten. An den Märit-Ständen wurde Schönes aus zweiter Hand angeboten und der Samichlaus sorgte für glänzende Kinderaugen. Der Erlös von CHF 2'620.00 kam der Stiftung Schweizer Tafel für die Unterstützung bedürftiger Menschen in der Region Bern zugute.

Auf gute Nachbarschaft

Seit Sommer 2021 wird neben der Stiftung Rossfeld gebaut. Im Auftrag der Stadt Bern entstehen rund 100 Wohnungen. War 2022 geprägt von den Bauarbeiten, dürfen sich

die Menschen im Rossfeld ab Herbst 2023 auf neue Nachbar:innen an der Reichenbachstrasse 118 freuen.

Ein erstes Kennenlernen hat bereits stattgefunden: Gemeinsam mit Immobilien Stadt Bern, Quartierleist und Quartierarbeit richtete die Stiftung den Info- und Kennenlernanlass im Rossfeld aus und stellte ihr Angebot vor.

Feiern und Tagen im Rossfeld

Suchen Sie den idealen Ort für Ihren nächsten Anlass? Mieten Sie unsere Räumlichkeiten für Seminare, Familienfeste oder sonstige Veranstaltungen. Gerne stellen wir Ihnen ein massgeschneidertes Angebot mit Catering zusammen.



www.rossfeld.ch/restaurant





Mit einer Spende Freude bereiten

Gemeinsame Ausflüge, viel Spiel, eine Menge Spass und spannende Projekte. Diese Erlebnisse und Momente der Freude verdanken wir unseren Spender:innen.

Die Stiftung Rossfeld wird zu einem grossen Teil durch öffentliche Gelder finanziert. Spenden ermöglichen Angebote und Aktivitäten, die von der öffentlichen Hand nicht unterstützt werden: zum Beispiel inklusive Spiel- und Therapiegeräte, Ausflüge oder Projektwochen.

Stolz sind wir auf das **Rollstuhlkarussell**, welches dank grosszügigen Spendengeldern angeschafft werden konnte und aktuell aufgebaut wird. Bestimmt wird es bei Jung und Alt für noch mehr Bewegung und Freude sorgen.

Diese Freizeitaktivitäten und Ausflüge haben im Jahr 2022 den Alltag unserer Klient:innen bereichert: Die Kinder und Jugendlichen der Schulbildung Rossfeld erlebten eine spannende Führung durchs **Bundeshaus** und besuchten das **Freilichtmuseum Ballenberg**. Die 42 Bewohner:innen durften mit Oliver Vrieze, Chief Hospitality & Events Bern Expo und CEO Tom Winter den **Messebetrieb an der BEA** hautnah erleben, genossen den offerierten Lunch und die tierischen Begegnungen. «Ich gehe jedes Jahr zu den Pferden – sie sind meine grosse vierbeinige Liebe», freute sich Mitarbeiterin Melanie Eggel über den Besuch bei den Tieren.

Ein weiteres Highlight war das **Herofest**. Bewohner:innen, Lernende und Schüler:innen warfen einen Blick hinter die Kulissen der SwitzerLAN und konnten viel neues rund um E-Sport & Gaming entdecken, miterleben und selber ausprobieren.

Ein Farbtupfer im Schulalltag der Schüler:innen der Schulbildung Rossfeld war die **Projektwoche «Kunst(t)räume»**. Die Kinder und Jugendlichen besuchten Musik- und Tanz-Workshops angeleitet von der Tanzgruppe «BewegGrund» oder arbeiteten mit dem «Kinder- und Jugendtheater Gürbetal» eine Clown Vorstellung aus.

Möchten auch Sie, dass die Wünsche und Träume der Menschen im Rossfeld weiterhin erfüllt werden? Mit Ihrer Spende nimmt das **Projekt «Circuit-Parcours»** weiter Fahrt auf und die Rossfelder:innen können sich schon bald drinnen und draussen auf inklusiven Sport- und Bewegungs-Parcours vergnügen.

Sie können uns mit Karte und Twint unterstützen oder nutzen Sie den Einzahlungsschein im Begleitbrief. Jeder Betrag zählt und ist herzlich willkommen. Vielen Dank.

Ihre Spende wirkt!

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität, Ihr Vertrauen in unsere tägliche Arbeit und Ihre treue Unterstützung. Ob in Form von Spenden, Legaten, Material oder Zeit.

- Danke an alle freiwilligen Helfer:innen
- Danke an die vielen Unterstützer:innen und Kooperationspartner:innen
- Danke an die Spender:innen von kleinen und grossen Beträgen

Alle Spenden kommen unseren Klient:innen zugute und können von den Steuern abgezogen werden.



Sicher online spenden:

www.rossfeld.ch/spenden





Hier bloggen Schüler:innen

Neu bloggen Schüler:innen der Schulbildung Rossfeld über ihren (Schul-)Alltag. Lesen Sie Berichte, Erfahrungen, Erlebnisse und mehr.

Die Oberstufenschüler:innen verfassen ihre Texte im Deutschunterricht. Sie bloggen über ihre Erlebnisse im Skilager, erzählen von Projektwochen, teilen Rezepte und Tipps oder unterhalten mit Beiträgen zum Lachen. Alle Posts können geteilt und kommentiert werden.

Ende Schuljahr (Juli 2023) ist eine Printversion der beliebtesten Blog-Beiträge geplant. Sie kann unter schulbildung@rossfeld.ch vor-

bestellt werden. Ein Exemplar kostet CHF 5.–, der Erlös wird für Schullager verwendet.

Das junge Redaktionsteam wünscht viel Vergnügen beim Lesen und freut sich über viele Kommentare.

Hier wird neu gebloggt:

www.rossfeld.ch/blog



Das Redaktionsteam am Werk.

Rückblick des Stiftungsratspräsidenten Giorgio Albisetti



Geschätzte Leser:innen

Mit grossem Tatendrang hat unsere neue Direktorin, Giovanna Battagliero bei uns begonnen. Gemeinsam mit der

Geschäftsleitung hat sie einen spürbaren Kulturwandel initiiert und wichtige Neuerungen lanciert.

So wurde beispielsweise die Unternehmensstrategie überprüft, eine Personalumfrage durchgeführt und die Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeiter:innen verbessert. Sowie die finanzielle Situation durch beeindruckendes Verhandlungsgeschick weiter stabilisiert und die Räumlichkeiten – insbesondere das Restaurant – weiter geöffnet und die Stiftung als «offenes Haus» positioniert.

Es versteht sich von selbst, dass diese und viele weitere Themen nicht allein durch Giovanna Battagliero bearbeitet und umgesetzt wurden. Es ist mir als Präsident ein grosses Anliegen, allen Mitarbeiter:innen zu danken, welche sich tagtäglich für unsere einzigartige Institution einsetzen und das Rossfeld zu dem machen, was es heute ist:

Ein Ort, an welchem die berufliche und persönliche Integration von Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung gefördert und unterstützt wird. Ein Ort mit einer breiten Palette an bedürfnisorientierten Leistungen für alle.

2022 haben Béatrice Stucki und Walter Hirsiger den Stiftungsrat nach vielen Jahren verlassen. Als Mitglied des Grossen Rates des Kantons Bern war Béatrice Stucki ein wichtiges Bindeglied zur kantonalen Politik.

Architekt Walter Hirsiger hat die Stiftung mit seiner Expertise bei Bau und Immobilien stark unterstützt. Beide haben sich mit ihren grossen Netzwerken und ihrem fundierten Wissen stets eingesetzt, um unsere Stiftung bestmöglich zu positionieren. Herzlichen Dank für euer langjähriges Engagement.

Ich freue mich, unser Gremium mit zwei hochqualifizierten Persönlichkeiten zu ergänzen: Mit Sandra Kohler, Expertin für Personalgewinnung und Organisationsentwicklung, wollen wir uns bestmöglich dem Fachkräftemangel entgegenstellen. Im Bereich Immobilien und Projektentwicklung wird uns künftig Stefan Ringler mit seinem grossen Know-how zur Verfügung stehen. Den beiden neu gewählten Stiftungsratsmitglieder wünsche ich viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Mit Respekt blicken wir insbesondere folgenden Themen entgegen: Zum einen wird die Subjektfinanzierung unsere Organisation vor prozessuale und organisatorische Herausforderungen stellen. Diese werden wir gleichzeitig auch als Chancen nutzen. Zum anderen zwingt uns die Bausubstanz unserer Gebäude zur Erarbeitung einer Immobilienstrategie für die künftige Nutzung. Ich freue mich, diese Herausforderungen mit einem top ausgebildeten und motivierten Team anzupacken.

Giorgio Albisetti,
Präsident des Stiftungsrates

rossfeld

Stiftung Schulungs- und Wohnheime Rossfeld

Reichenbachstrasse 122
Postfach
3001 Bern

Tel. 031 300 02 02

www.rossfeld.ch
info@rossfeld.ch

